



Die Referenten

HAUPTREFERENTEN

em. Univ.-Prof. Dr. Herbert Pietschmann, geb. 1936 in Wien; Studium Mathematik-Physik/Uni Wien; 1961 Dr.phil. (sub auspiciis praesidentis); 1966 Habilitation in theoretischer Physik/Uni Wien und Göteborg; seit 1971 o. Univ.-Prof. und Vorstand des Instituts für theoretische Physik/ Uni Wien; seit 2004 Emeritus; korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Wiener Internationalen Akademie für Ganzheitsmedizin, Mitglied der New York Academy of Science und Fellow der World Innovation Foundation.

Univ.-Prof. Rüdiger Lohlker, geb. 1959; seit 2003 Professor für Islamwissenschaften an der Uni Wien; seit 2012 Leiter des ULG „Muslime in Europa“; lehrte an den Universitäten Gießen, Göttingen und Kiel /Deutschland; 1997–1998 Berater für Datenbanken an der Bibliothèque Générale et Archives in Rabat/Marokko. Forschungsfelder: Geschichte des islamischen Denkens, modernes islamisches Denken, Islam und arabische Welt im Internet, islamisches Recht.

Privatdoz. Mag. DDr. Thomas Posch, geb. 1974; promovierter Astronom und Philosoph; seit 2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universitätssternwarte Wien; 2011 Habilitation an der Universität Wien; Schwerpunkte der Arbeit: Öffentlichkeitsarbeit, kosmischer Staub und Astromineralogie, Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftstheorie, Atheismus-Kritik.

em. Univ.-Prof. Dr. Reinhart Kögerler, geb. 1943 in Mistelbach, NÖ; Studium der Physik, Mathematik und Philosophie/ Uni Wien; 1969 Promotion; 1977 Habilitation; 1974–1977 Mitarbeiter am Kernforschungszentrum CERN; seit 1981 Professor für Theoretische Physik an der Universität Bielefeld; seit 2009 Professor emeritus.

Univ.-Prof. Dr. Kurt M. Kotrschal, geb. 1953 in Linz; Studium der Biologie/Uni Salzburg; 1981 Promotion; 1987 Habilitation; seit 1990 Leiter der Konrad Lorenz Forschungsstelle für Ethologie in Grünau/OÖ und Professor am Department für Verhaltensbiologie, Fakultät für Lebenswissenschaften der Uni Wien; Österreichs Wissenschaftler des Jahres 2010

Univ.-Prof. Rudolf Langthaler, geb. 1953 in Amstetten/NÖ; Studium der Philosophie, Katholischen Theologie und Germanistik/Uni Wien; 1978 Promotion; 1988 Habilitation im Fachbereich Philosophie/Uni Wien; Lehrtätigkeiten: 1984–1991 Phil.-Theol. Hochschule der Diözese St. Pölten; 1991–1999 Katholische Privatuniversität Linz; seit 1. Oktober 1999 o. Univ.-Prof. am Institut für Christliche Philosophie an der Kath.-Theol. Fakultät/Uni Wien.

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schreiner, geb. 1954; Studium der Physik und Mathematik/ Uni Wien; 1984 II. Chirurgische Universitätsklinik/Wien; ab 1989 Leiter der Arbeitsgruppe für klinische Dokumentation; 1990 Habilitation für Medizinische Informatik; 1995 o.Univ.-Prof. für Medizinische Computervissenschaften/Uni Wien; 2003 Gründung des Instituts für Biosimulation und Bioinformatik an der Medizinischen Uni Wien.

em. Univ.-Prof. Dr. Peter Schuster, geb. 1941 in Wien; 1967 Promotion in Chemie und Physik/Uni Wien; 1973 o. Univ.-Prof. (Institutsvorstand) für Theoretische Chemie/ Uni Wien; 1992–1995 Gründungsdirektor des Fritz Lipmann-Instituts für Altersforschung in Jena; 2000–2009 Vizepräsident und Präsident der ÖAW; seit 2009 Professor emeritus.

AM PODIUM

KAVÖ-Herbsttagung 2014 | Fr, 7.-Sa, 8. November 2014 | Otto-Mauer-Zentrum

Vielfalt **HAT** **ZUKUNFT**

Zum Verhältnis von
Naturwissenschaft & Glauben
in den Kulturen

Für Religionskritiker_innen ist es selbstevident, dass neuzeitliche Wissenschaften die Welt „auf natürliche Weise“ erklären können. Ständig wachsende naturwissenschaftliche Erklärungskompetenz scheint somit religiöse Denkweisen nach und nach abzulösen. Deshalb fragen wir sowohl in systematischer als auch in historischer Perspektive nach dem Verhältnis von Wissenschaft und Religionen (am Beispiel Christentum und Islam).

Vielfalt hat Zukunft

Naturwissenschaft und Glaube

In **Auseinandersetzung mit fundamentalistischen Bewegungen** der jüngeren Zeit ist Religion an sich zunehmend in die Kritik geraten. Religiöse Traditionen stehen pauschal unter dem **Verdacht des Irrationalismus** und Absolutismus, weil sie sich auf eine transzendente Wirklichkeit berufen.

Die naturwissenschaftliche Rationalität ist mit ein Grund für die radikale Kritik an Religion. Können ständig wachsende naturwissenschaftliche Erkenntnisse die religiöse Denkweise irgendwann vollständig ablösen?

Zugleich bleiben **existenzielle Fragen des Menschen** wie die nach seiner Stellung im Universum, nach dem Sinn des Lebens und dem Sinn von Leid und Tod von der Wissenschaft (bewusst) ausgeblendet.

Stehen sich hier **zwei fundamental unvereinbare Herangehensweisen** gegenüber? Können NaturwissenschaftlerInnen ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse heute überhaupt noch mit persönlicher Religiosität verbinden?

Ziel der Tagung ist **eine offene Diskussion** zum Verhältnis von moderner Wissenschaft und persönlichem Glauben.



Die Projektwebsite
www.vielfalthatzukunft.net
dokumentiert die Vorträge der Tagung.

www.vielfalthatzukunft.net

Das Programm

Otto-Mauer-Zentrum, Währinger Straße 2-4, 1090 Wien

Freitag, 7. November 2014

19:00 **Eröffnungsvortrag**
em.o.Univ.-Prof. Dr. Herbert Pietschmann |
Naturwissenschaft und Glaube – Ergänzung oder Gegensatz?

im Anschluss Gespräch und Agape

Samstag, 8. November 2014

9:30 **Zur Rolle der Naturwissenschaften im islamischen Kontext**
Univ.-Prof. Dr. Rüdiger Lohlker |
Naturwissenschaft, Naturtheologie, Religion: Islamische Lösungen

10:45 **Verhältnisbestimmung Christentum und Naturwissenschaften**
Privatdoz. DDr. Thomas Posch | *Spannungsgeladen –*
Zum Verhältnis von Christentum und Naturwissenschaft

11:45 PAUSE mit Mittagsimbiss bis ca. 12:30

12:30 **Podium: Glaube und Wissenschaft**
Podiumsgespräch mit
em. Univ.- Prof. Dr. Reinhart Kögerler
Univ.-Prof. Dr. Kurt Kotrschal
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Langthaler
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schreiner
em. Univ.-Prof. Dr. Peter Schuster

Anmeldung und Information:

Katholischer Akademiker/innenverband Österreichs
Mag. Maria Schelkshorn-Magas
Otto-Mauer-Zentrum, Währinger Str. 2-4, 1090 Wien
Tel.: 01/515 52-5102 | E-Mail: m.schelkshorn-magas@edw.or.at